

BUNDESGERICHTSHOF

VIII ZR 97/70

BESCHLUSS

in Sachen

des Rechtsanwalts Dr. Richard W. [REDACTED] in M. [REDACTED], [REDACTED]
Konkursverwalter über das Vermögen der Firma Th. F. [REDACTED]
& Co., i.L. in M. [REDACTED], B. [REDACTED]

Beklagten und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

den M. [REDACTED]-E. [REDACTED], V. [REDACTED] A. [REDACTED]
der Deutschen Demokratischen Republik, gesetzlich ver-
treten durch seinen Generaldirektor Gerhard H. [REDACTED],
[REDACTED] B. [REDACTED], M. [REDACTED]straße [REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
am 11. April 1973 durch den Vorsitzenden Richter
Dr. Haidinger und die Richter Dr. Gelhaar, Claßen,
Mormann und Braxmaier

beschlossen:

Die Erinnerung des Beklagten gegen den Kosten-
ansatz des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle
vom 5. Januar 1973 wird zurückgewiesen.

G r ü n d e :

Der Senat hat eine Auskunft des Bundesministers
der Justiz u.a. darüber eingeholt, ob nach der Praxis
der Gerichte der DDR ein Angehöriger der Bundesrepublik,
der einen in der DDR beheimateten Deutschen verklagt,
auf dessen Verlangen Prozeßkostensicherheit nach
§ 110 ZPO zu leisten hat. Es handelte sich demnach
um eine Auskunft auch über Tatsachen. Diese Auskunft

- 3 -

ist auch im Urteil des Senats verwendet worden (Urteilsabschrift S. 6 oben). Demnach hat der Kostenbeamte zu Recht eine Beweisgebühr nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 GKG angesetzt.

Dr. Haidinger

Dr. Gelhaar
Mormann

Claßen
Braxmaier

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)